

Thema: Unser Vater IM HIMMEL

Text: Matthäus 6,9b

Predigt: Torsten Schäfer, 19.07.2020

Jesus selbst redet an verschiedenen Stellen, z.B. im Matthäus-Evangelium, nicht einfach nur vom Vater, sondern vom Vater im Himmel:

Matthäus 5,9; 7,11; 18,19

- Welcher Unterschied ergibt sich für dich, wenn du zum ‚Vater‘ oder zum ‚Vater im Himmel‘ betest?

Himmel – Der Machtbereich Gottes

In *1. Könige 8,27* lesen wir von Salomo, dass Gott über den Himmel, wie über die ganze Schöpfung verfügt – und er ist größer als all das:

Denn sollte Gott wirklich auf Erden wohnen? Siehe, der Himmel und aller Himmel Himmel können dich nicht fassen – wie sollte es dann dies Haus tun, das ich gebaut habe?

- Wie verstehst du diesen Vers, was wird damit ausgesagt, dass ‚der Himmel aller Himmel‘ Gott nicht fassen kann, Jesus aber vorschlägt zum Vater IM Himmel zu beten?
- Welche Gedanken hast du, wenn du dir bewusst machst, dass du zu Gott betest,
 - a) dessen Machtbereich dein Vorstellungsvermögen bei weitem sprengt?
 - b) Und du diesen Gott, mit seiner unbeschreiblichen Machtfülle, Vater nennen darfst?

Der Himmel ist näher als du denkst

Üblicherweise beschäftigt uns eher die Frage, wie komme ich in den Himmel. Jesus hat diese Frage oft aus der entgegengesetzten Richtung betrachtet: Wie kommt der Himmel zu mir?

Besonders im Matthäus Evangelium finden wir viele Stellen, wo Jesus darauf hinweist, dass der Himmel schon da ist, ganz nahe, als Teil unserer Wirklichkeit.

Z.B in:

Matthäus 4,17; 5,3

- In *Philipper 3,20* schreibt Paulus, dass wir Bürgerrecht im Himmel haben, dass dort unsere Heimat ist. Welche Auswirkungen hat diese ‚doppelte Staatsbürgerschaft‘ in deinem Alltag, dass der Himmel schon da ist, als Teil unserer Gegenwart, wir aber noch mit beiden Beinen auf dieser Erde leben?

In *Epheser 1, 17-19* und *Epheser 2, 17-20* beschreibt Paulus, dass diese Herrlichkeit Gottes bzw. der Reichtum Gottes nicht nur ‚nahe‘ ist, sondern durch Jesus Christus in uns ist.

- Wo erlebst du, was in Vers 20 beschrieben wird, dass Gottes mächtige Kraft in dir wirkt – Schule, Beruf, Familie, etc.?
- Gibt es Bereiche, wo du dir dieses Wirken noch mehr wünschst? Was kannst du dazu tun?

Perspektivwechsel: Mutig beten – zu unserem Vater im Himmel

In *Matthäus 6,33* und *Kolosser 3,2* werden wir dazu aufgefordert unsere Perspektive zu verändern, uns nicht von unseren Schwierigkeiten und Problemen bestimmen zu lassen, sondern unseren Blick ‚nach oben‘ zu richten.

- Ist dieser Perspektivwechsel weltfremd für dich, wenn du an deine aktuellen Sorgen und Schwierigkeiten denkst, weshalb?
- Wie kann diese veränderte Perspektive ‚nach oben‘, also der Blick auf unseren allmächtigen Vater im Himmel trotzdem hilfreich sein?
- Wie kann ‚mutig beten‘ konkret aussehen, wenn du mit dieser Perspektive, dass du mit deinem Vater im Himmel redest, der wirklich alles in seiner Hand hält und der den absolut besten Plan für dich hat, betest – auch wenn das vielleicht nicht dein Plan ist?